



Landesinnungsverband
für das Bayerische
Kaminkehrerhandwerk



„Bayerische Agentur für Klimaschutz und Energiewende (BAKE)“

Klimaschutz und Energiepolitik in Bayern

Aufgaben einer Agentur für Klimaschutz und Energiewende in Bayern

Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass die Themen Energiewende und Klimaschutz noch breiter in der Gesellschaft in Bayern verankert werden. Hier sind Kampagnen, Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung so wie Vernetzung und Koordination der Akteure als verstärkende Elemente notwendig. Wir sehen hierin einen wesentlichen Erfolgsfaktor zum Gelingen der Energiewende in Bayern.

In fast allen deutschen Bundesländern gibt es mittlerweile Landesenergieagenturen, deren Aufgabe es ist, die Energie- und Klimaschutzpolitik der Landesregierung und die Energiewende zu unterstützen und verschiedene Maßnahmen und Aktivitäten zu koordinieren und umzusetzen. In Bayern sind diese Aufgaben zum Teil auf mehrere verschiedene Akteure verteilt, die im Auftrag des Freistaats diese Aktivitäten übernehmen (sollten):

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr, Medien und Technologie

Mit Energie Innovativ gab es von 2011 bis 2014 für einige Jahre eine Einheit im Wirtschaftsministerium, die Koordinations- und Umsetzungsaufgaben einer Landesenergieagentur teilweise übernahm, nach der Landtagswahl 2013 wurde diese Einheit wieder aufgelöst, die Aufgaben sind zum Teil bei den Abteilungen im Ministerium verblieben.

Ökoenergieinstitut am bayerischen Landesamt für Umwelt

Das Ökoenergieinstitut bearbeitet im Auftrag des Wirtschaftsministeriums verschiedene Projekte rund um die Energiewende, wie z.B. den bayerischen Energieatlas oder Veranstaltungsreihen für Kommunen.

CARMEN e.V.

CARMEN e.V. ist die Einrichtung des Freistaats für nachwachsende Rohstoffe und bayernweites Kompetenzzentrum für Biomasse. CARMEN führt mit dem Projekt „LandschaftEnergie“ eine bayernweite Kampagne mit Beratungsprogrammen durch. In diesem Rahmen sind in den Landwirtschaftsämtern Energieberater angesiedelt worden und regelmäßige Veranstaltungen in ganz Bayern werden durchgeführt.

TFZ Straubing

Das TFZ arbeitet gemeinsam mit CARMEN e.V. an dem Projekt „LandschaftEnergie“.

Bayern Innovativ

Bayern Innovativ führt für den Freistaat regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Energie durch und organisiert den Cluster Energietechnik.

Vorgehensweise bei der Umsetzung der Energie- und Klimaschutzziele der Staatsregierung durch eine Landesagentur

Erarbeiten einer ganzheitlichen, abgestimmten Energie- und Klimaschutzstrategie der Staatsregierung (Bündelung der Aktivitäten) mit den Akteuren im Freistaat unter Berücksichtigung aller relevanten Sektoren.

Umsetzung der abgestimmten Energie- und Klimaschutzstrategie sowohl mit der Staatsregierung (Bündelung der Aktivitäten) als auch mit den Akteuren (z.B. Akteure aus dem Beirat) im Freistaat, dabei Unterstützung der Wirksamkeit von Maßnahmen einzelner Akteure, beispielsweise durch Kampagnen, „Lotsenfunktion“ für Bürger*innen durch Bündeln von Aktivitäten, dabei Orientierung bieten bzw. zur Partizipation motivieren.

Koordination der unterschiedlichsten Akteure und deren Aktivitäten.

Permanenter Austausch mit dem Beirat und weiteren bayerischen Akteuren, vor allem auch Vertretern der Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, Bilden thematischer Netzwerke und Koordinieren von Aktivitäten. Ganzheitliche Betrachtung unter Berücksichtigung des Zusammenspiels Stadt und Land, auch Landesentwicklungsplanung im Zusammenhang mit Klimaschutz.

Marketing- und Imagekampagnen für Energie und Klimaschutz, die Bürgerinnen und Bürger, Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handwerk, Handel, Transportgewerbe, Landwirtschaft, Kommunen und Verwaltungen im Freistaat adressieren. Dadurch soll eine Stärkung der öffentlichen und medialen Wahrnehmung für zukunftsfähige Themenbereiche und Entwicklungen aus Energie und Klimaschutz erreicht werden. Angestrebt ist, dass die Themen Energiewende und Klimaschutz bei sämtlichen Zielgruppen langfristig an Bedeutung gewinnen. Damit kann die Akzeptanz für klimaschutz- und energiepolitisch relevante Strategien und Maßnahmen gefördert werden.

Ein Beirat aus dem Bereich der kommunalen Verbände und Unternehmen, der Kammern in Bayern, und aus dem Kreis der unterzeichnenden Verbände soll der Agentur für Klimaschutz und Energiewende zur Seite stehen.

Die Agentur für Klimaschutz und Energiewende soll mit einem ausreichenden und arbeitsfähigen **Budget** ausgestattet werden.

Rahmenbedingungen für die Einrichtung:

- Keine am Markt handelnde Agentur; wirtschaftliche Aktivitäten der Agentur im Klimaschutz und in der Energiewende sind auszuschließen, ausgenommen Öffentlichkeitsarbeit und Werbung; Doppelstrukturen zu existierenden Akteuren (der Energieberatung) sind zu vermeiden, aber Synergien mit diesen sind zu unterstützen
- Zielsetzung ist Koordinierung und Vernetzung von Kampagnen zum Thema Klimaschutz und Energiewende, um deren Bekanntheit und Wirkung zu erhöhen und mehr Aufmerksamkeit bei den relevanten Zielgruppen zu erreichen
- Gemeinschaftliches Erarbeiten von anbieterunabhängigen, wissenschaftlich fundierten Publikationen und Medieninhalten für den Klimaschutz und die Energiewende; als eine Plattform für Konsolidierung und Bekanntmachung vorhandener Informationsmaterialien
- Schaffung einer ständigen Plattform für Austausch, Abstimmung und Fortbildung der Akteure
- Eigenständige Einheit mit eigenem Personal und Budget, beispielsweise als Projektorganisation oder (gemeinnützige) GmbH
- Träger zu 100 Prozent der Freistaat Bayern, mit organisatorischer und inhaltlicher Einbindung eines Beirates
- E sollen substantiell Gelder des Freistaates in diese Einrichtung fließen oder über diese Einrichtung koordiniert werden
- Austausch mit weiteren Landesenergieagenturen, und weiteren thematisch relevanten Landes- und Bundesorganisationen
- Austausch mit dem Dachverband Bundesverband Energieagenturen e.V. (ead), aber auch international, vor allem in Österreich und in der Schweiz

Regensburg, München, Nürnberg, Juni 2018,



Ludwig Friedl
Vorsitzender
Bayerische Energieagenturen e.V.



Erich Maurer
Stellvertretender Vorsitzender



Heinz Nether
Landesinnungsmeister
Landesinnungsverband für das Bayerische Kaminkehrerhandwerk



Annemarie Bosch
Stellvertretende Vorsitzende
Bund Deutscher Architekten BDA in Bayern e.V.



Marion Zinkeler
Vorstand
Verbraucherzentrale Bayern e.V.



Richard Mergner
Vorsitzender
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Anhang

ThEGA GmbH (Landesenergieagentur Thüringen) GmbH

Förderung von Kooperationen:

- Aufbau nationaler und internationaler Kontakte
- Unterstützung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- Präsentation Thüringer Unternehmen und Institutionen auf nationalen und internationalen Messen und Events in Kooperation mit Thüringen International

Zusammenführung von Initiativen und Akteuren im Freistaat:

- Aufbau von thematischen Netzwerken
- Bündelung bestehender Initiativen, Vernetzung von Marktakteuren zur Nutzung von Synergien
- Ableitung von Handlungsempfehlungen im Bereich grüner Technologien

Begleitung bzw. Koordination wegweisender Projekte im Energie- und GreenTech-Bereich:

- Unterstützung bei der Entwicklung von Strategien zum Ausbau erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz
- Beratung von Unternehmen, Kommunen und wissenschaftlichen Einrichtungen etc.
- Information zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten der EU, des Bundes und des Freistaats, Übernahme der Position eines Projektkoordinators für ausgewählte Projekte

Förderung einer breiten Beteiligung der Öffentlichkeit:

- Information für alle Stakeholder (Webportal, Informationsmaterialien, Newsletter, Veranstaltungen, Workshops u. a.)
- Bereitstellung der Erkenntnisse aus dem Bestands- und Potenzialkataster für erneuerbare Energien
- Beteiligung an Projekten zur Öffentlichkeitsarbeit, Wissensverknüpfung, Meinungsbildung und Akzeptanzsteigerung in den Themenbereichen der Energiewende in Thüringen

Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH



KEA soll Beitrag liefern zur verstärkten Nutzung von

- Erneuerbaren Energien
- Energieeinsparung
- rationeller Energieverwendung

bei den Zielgruppen

- öffentliche Hand
- kleine und mittlere Unternehmen
- Handwerk und Planer

durch Mitwirkung bei

- Energie- und Klimaschutzkonzepten
- Bauleitplanungen
- Politikberatung
- Projekten an Schulen
- komplexen Einzelprojekten
- Energiemanagement
- Know-how-Transfer
- Dokumentationen, Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung zu Förderprogrammen

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH ist 2012 als hundertprozentige Landestochter gegründet worden. Sie wird aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz finanziert. Sie hat folgende Aufgaben

